
Subject: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?
Posted by [TL80](#) on Tue, 18 Mar 2008 13:53:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In den letzten Tagen bin ich durch das Forum derart verunsichert das ich mich ernsthaft frage ob eine HT nicht vollkommen sinnlos ist bzw. das Risiko einfach zu hoch.

Erstenz gibt es soviele widersprüchliche Meinungen über gute Ärzte. Dann sehe ich hier total unterschiedliche Graftmengen für scheinbar gleiche Haarprobleme.

Verstehe auch manche Leute nicht die sich mal eben 2500 Grafts einpflanzen lassen aber sich nie im Leben sicher sein können das es nicht weiter geht mit dem HA. Einige Anbieter weisen wohl auch überhaupt nicht darauf hin. Zumal ein Durchschnittsdonor ja höchstens 8000 Grafts Spenderfläche bietet.

Und warum gibt es denn keine Klinik die auch wirklich für ein gutes Ergebnis garantiert (im Sinne von Geld zurück oder kostenlos nachbessern)?

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?
Posted by [luqi](#) on Tue, 18 Mar 2008 14:20:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:
Zumal ein Durchschnittsdonor ja höchstens 8000 Grafts Spenderfläche bietet.

Ein Durchschnittdonor hat zwischen 5500-6000 Grafts zu Verfügung.

Zitat:
Und warum gibt es denn keine Klinik die auch wirklich für ein gutes Ergebnis garantiert (im Sinne von Geld zurück oder kostenlos nachbessern)?

Das Risiko muss man bei allen "Schönheitsop´s" riskieren !!!

Gruss

Luqi

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?
Posted by [code11](#) on Tue, 18 Mar 2008 14:38:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

luqi schrieb am Die, 18 März 2008 15:20Zitat:
Zumal ein Durchschnittsdonor ja höchstens 8000 Grafts Spenderfläche bietet.

Ein Durchschnittsdonor hat zwischen 5500-6000 Grafts zu Verfügung.

Vielleicht bei Strip, bei FUE natürlich mehr als 6000.

Ein Donor, der nur 6000 Grafts bieten bei FUE, ist unterdurchschnittlich schlecht!

Bei Strip kommt man irgendwann an seine Kapazitäten, da die Narbe einfach nicht mehr grösser gemacht werden kann!

luqi schrieb am Die, 18 März 2008 15:20

Zitat:

Und warum gibt es denn keine Klinik die auch wirklich für ein gutes Ergebnis garantiert (im Sinne von Geld zurück oder kostenlos nachbessern)?

Das Risiko muss man bei allen "Schönheitsop´s" riskieren !!!

Machen doch fast alle TOP-Ärzte! Geld zurück oder Nachbesserung, vor allem für diejenigen, die sowieso in Foren aktiv sind. Da sehe ich keine Probleme!

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?

Posted by [luqi](#) on Tue, 18 Mar 2008 15:07:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auch bei FUE ist da nicht mehr rauszuholen Quatsch, optisch gesehen gilt das selbe auch für FUE,
es sei denn es wird gesplittet !!!

Und warum gibt es denn keine Klinik die auch wirklich für ein gutes Ergebnis garantiert (im Sinne von Geld zurück oder kostenlos nachbessern)?

Das Risiko muss man bei allen "Schönheitsop´s" riskieren !!!

Machen doch fast alle TOP-Ärzte! Geld zurück oder Nachbesserung, vor allem für diejenigen, die sowieso in Foren aktiv sind. Da sehe ich keine Probleme!

Ob sie das machen bleibt im Endeffekt denen überlassen, vertraglich wird sowas aber net festgehalten wieso wohl, ???

wenn es jeder Top Arzt macht und das bezweifele besonders bei Armani ???

Eine Garantie gibt Dir niemand von denen.

Gruss

Luqi

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?

Posted by [code11](#) on Tue, 18 Mar 2008 15:34:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

luqi schrieb am Die, 18 März 2008 16:07 Auch bei FUE ist da nicht mehr rauszuholen Quatsch, optisch gesehen gilt das selbe auch für FUE, es sei denn es wird gesplittet !!!

Es geht hier um den Donor! Per FUE laesst sich mehr rausholen, als mit Strip. Beides kombiniert, Strip und FUE, birngt das Maximum... aber über 6000 ist definitiv drin!!

Bei Strip ist für viele (für einige nicht) bei 6000 Schluss, dann geht aber immer noch einiges mit FUE!!

luqi schrieb am Die, 18 März 2008 16:07

Ob sie das machen bleibt im Endeffekt denen überlassen, vertraglich wird sowas aber net festgehalten wieso wohl, ???

wenn es jeder Top Arzt macht und das bezweifele besonders bei Armani ???

Eine Garantie gibt Dir niemand von denen.

Gruss

Luqi

Warum bezweifelst Du dass bei Armani?

Im Vertrag steht drin, wenn man nicht zufrieden ist mit dem Ergebniss oder aus irgendwelchen Gründen die Anwuchsrate gering ist, dann bietet er einen kostenlosen Touch-Up an. Auch wenn es vetraglich nicht festgelegt ist, zeigen uns doch die Fälle, dass wir durchs Forum diese Möglichkeit haben. ENDE.

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?

Posted by [luqi](#) on Tue, 18 Mar 2008 15:47:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es geht hier um den Donor! Per FUE laesst sich mehr rausholen, als mit Strip. Beides kombiniert, Strip und FUE, birngt das Maximum... aber über 6000 ist definitiv drin!!

Das ist in keinem Fall die Regel, sondern eher in extremen Ausnahmefällen.

Ein Durchschnittsdonor bei FUE wird nach 6000 Grafts sprich ca. 10.000 Haaren optisch noch einigermaßen angemessen aussehen, aber drüber ist eine ziemlich sichtbare Ausdünnung im Donor beim DURCHSCHNITT nicht zu vermeiden, Punkt !!!
Von wegen 8000 Grafts ohne Splitting nicht zu empfehlen, sieht genauso beschissen aus wie eine sichtbare Stripnarbe !!!

Das Armani so was vertraglich festhält ist mir neu ?

Gruss

Luqi

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?

Posted by [code11](#) on Tue, 18 Mar 2008 15:57:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

luqi schrieb am Die, 18 März 2008 16:47

Das ist in keinem Fall die Regel, sondern eher in extremen Ausnahmefällen.

Extreme Ausnahmefälle sind 10.000 Grafts per Strip!

luqi schrieb am Die, 18 März 2008 16:47

Ein Durchschnittsdonor bei FUE wird nach 6000 Grafts sprich ca. 10.000 Haaren optisch noch einigermaßen angemessen aussehen, aber drüber ist eine ziemlich sichtbare Ausdünnung im Donor beim DURCHSCHNITT nicht zu vermeiden, Punkt !!!

Tja, sehr schön. Und jetzt nehme nochmal Strip dazu! Mir gehts einfach nur um Deine Aussage, dass bei 6000 Grafts, gerade in Kombi mit Strip und FUE, Schluss sein soll.

Ich sage: okay. Bei vielen ist bei Strip bei 4500 - 6000 Schluss. Aber dann kriegt man mit FUE locker nochmal 3000-4000 raus. Komme ich auf 10.000 Grafts für einen durchschnittlich, dichten Donor, und nicht auf 6000.

luqi schrieb am Die, 18 März 2008 16:47

Das Armani so was vertraglich festhält ist mir neu ?

Tja, woher sollst Du sowas auch schon wissen?

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?

Posted by [luqi](#) on Tue, 18 Mar 2008 16:01:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Code11,

hast Du schon überhaupt solche Donor gesehen von den Du da schreibst ,
das ist in der Theorie ganz einfach und schön beschrieben aber in der Praxis sieht sowas ganz
anders aus !!

Gruss

Luqi

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?

Posted by [code11](#) on Tue, 18 Mar 2008 16:17:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sicher, über 5000 FUT Grafts ist eine Ausnahme!!

Standard ist ja 3500... 1000-1500 weitere bei einer weiteren FUT unter Umständen. Trotzdem
bleibt immer noch genug Donor-Reserver fuer FUE nach einer Strip-OP. Also: > 6000

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?

Posted by [luqi](#) on Tue, 18 Mar 2008 16:20:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn Du meinst ?

Gruss

Luqi

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?

Posted by [code11](#) on Tue, 18 Mar 2008 16:21:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

TL80 schrieb am Die, 18 März 2008 14:53 In den letzten Tagen bin ich durch das Forum derart verunsichert das ich mich ernsthaft frage ob eine HT nicht vollkommen sinnlos ist bzw. das Risiko einfach zu hoch.

Erstenz gibt es soviele widersprüchliche Meinungen über gute Ärzte. Dann sehe ich hier total unterschiedliche Graftmengen für scheinbar gleiche Haarprobleme.

Verstehe auch manche Leute nicht die sich mal eben 2500 Grafts einpflanzen lassen aber sich nie im Leben sicher sein können das es nicht weiter geht mit dem HA. Einige Anbieter weisen wohl auch überhaupt nicht darauf hin. Zumal ein Durchschnittsdonor ja höchstens 8000 Grafts Spenderfläche bietet.

Und warum gibt es denn keine Klinik die auch wirklich für ein gutes Ergebnis garantiert (im Sinne von Geld zurück oder kostenlos nachbessern)?

Entschuldige, dass wir Dich jetzt weiter verunsichern!

Wichtig ist einfach, dass Du so viele Informationen wie möglich sammelst, und Dir selber dann Deine eigene Meinung bildest. "Zu hohe Erwartungen" an eine HT sind immer schädlich.

Lass Dir einfach Zeit: Um so später Du eine Entscheidung triffst, um so besser ist es. Oder schneide Dir einfach die Haare radikal kurz, und das Thema ist vielleicht auch gegessen fuer Dich, ohne auch nur irgendeine HT jemals gemacht zu haben!

Wenn Du Dir unsicher bist: Lass es einfach am besten!

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?

Posted by [luqi](#) on Tue, 18 Mar 2008 16:25:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@code11

schön das wir wenigstens in einer Hinsicht der gleichen Meinung sind

Gruss

Luqi

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?

Posted by [code11](#) on Tue, 18 Mar 2008 16:29:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

luqi schrieb am Die, 18 März 2008 17:25 @code11

schön das wir wenigstens in einer Hinsicht der gleichen Meinung sind

Gruss

Luqi

Kalkuliert lieber von mir aus immer mit dem Worst-Case (6000 Grafts Maximum)... das tue ich auch, deswegen habe ich FUE vor Strip gewählt!

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?

Posted by [luqi](#) on Tue, 18 Mar 2008 16:40:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja FUE, sollte meiner Meinung nach auch die erste Wahl sein !!!

Gruss

Luqi

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?

Posted by [NW5a](#) on Tue, 18 Mar 2008 17:10:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Daher ist Recherche auch sehr wichtig. Schau dir die Resultate deines Favoriten an. Gibt es viele Klagen oder Zweifel ? Schau dir aber die Patienten an, welche auch ungefähr deinem Bild entsprechen.

Es gibt konserative Ärzte, aber auch sehr aggressive Kollegen, die eben nicht an später denken und dem Patienten in dem Moment sehr glücklich machen. Da fragt man sich eben ob ethisch gehandelt worden ist oder nicht. Aber denkt der Arzt auch an später und er glaubt an ein Fortschreiten der AGA und macht dann dem Patienten eine hohe eher durchschnittliche Haarlinie, wird der Doc von den blinden ausgebuht und andere finden es wieder ganz toll. Man muss es also ganz individuell sehen und für dich persönlich eine Lösung gefunden werden. Dazu gehört es nicht nur Foren und Bilder anzuschauen, sondern auch Patienten treffen und sehen ob diese Resultate mit deiner Erwartungshaltung konfirm gehen.

Treff also Patienten von dem Arzt, dem du am meisten vertraust. Mach eine Donordichtemessung, rechne deine zu behandelnde Fläche aus und vergleiche dann mit anderen was möglich ist oder nicht.

Rechne aber nicht in Grafts, sondern in Haaren, denn nur diese geben auch später die Fülle/Dichte.

Also nicht den Kopf in den Sand stecken

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?

Posted by [NW5a](#) on Tue, 18 Mar 2008 17:12:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Maximale Ausbeute erreicht man durch mehrmalige Strips und dann FUE, was aber nur hohe NW's brauchen, also ab NW5-7 !

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?

Posted by [code11](#) on Tue, 18 Mar 2008 18:30:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NW5a schrieb am Die, 18 März 2008 18:12 Maximale Ausbeute erreicht man durch mehrmalige Strips und dann FUE, was aber nur hohe NW's brauchen, also ab NW5-7 !

Warum nicht zuerst FUE und dann eventuell Strip?

Was macht das für ein Unterschied?

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?

Posted by [NW5a](#) on Tue, 18 Mar 2008 18:53:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mein Gedanke dabei ist, daß die Naht eventuell danach nicht mehr kaschierbar wäre, wenn vorher mit max. FUE der Donor ausgedünnt wurde. So kann man dann später aus anderen Bereichen ganz gezielt die MULTIS entnehmen, die ausschließlich der Dichte dienen.

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?

Posted by [code11](#) on Tue, 18 Mar 2008 18:57:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NW5a schrieb am Die, 18 März 2008 19:53 Mein Gedanke dabei ist, daß die Naht eventuell danach nicht mehr kaschierbar wäre, wenn vorher mit max. FUE der Donor ausgedünnt wurde. So kann man dann später aus anderen Bereichen ganz gezielt die MULTIS entnehmen, die ausschließlich der Dichte dienen.

Okay, das hört sich nach einem Extremfall an!

Ich hoffe, soweit müssen wir beide nicht gehen.

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?

Posted by [NW5a](#) on Tue, 18 Mar 2008 19:20:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, aber selbst wenn die Preise pro Graft gleich wären, würde ich so vergehen.

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?

Posted by [code11](#) on Wed, 19 Mar 2008 02:54:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, ich denke, dass ist mal wieder Geschmackssache!

Vor allem Leute im Bereich NW2-NW4. Warum vorher schon eine Strip-Narbe riskieren, wenns vielleicht auch schon mit FUE machbar ist und es ausreicht?

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?

Posted by [dakiha](#) on Wed, 19 Mar 2008 09:51:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

TL80, jeder Fall ist individuell!!!

Also über die Anzahl der maximal zu entnehmenden Haarmenge wurde ja bislang viel geschrieben. Ich habe mal als höchste Zahl die 11000 irgendwo aufgeschnappt. Es ist aber sicherlich auch zu berücksichtigen, das sich hinter einem Graft sowohl 1,2 oder auch 3 Haare verbergen können. Dazu kommt es auch auf die gesetzte Dichte an; hatten wir da nicht erst die Diskussion, daß Dr Mwamba bei gewissen Patienten wie Easysurfer auch eine 30 - 45 Dichte für ausreichend hält? Außerdem gibt es wohl einen Unterschied bei der Behandlung eines NW 1er zu einem NW 5er. Dazu ist seit einiger Zeit auch das Thema des Haarsplitting aktuell; von der bislang leider noch nicht praktizierten Haarmultiplikation mal ganz zu schweigen.

Bei mir wurden per Strip 3500 Grafts entnommen. Ich habe bislang noch nicht einen fühlbaren Verlust an Haarmasse im Donor ertasten können, ehrlich nicht!!!

Auch wenn meine Meinung nicht jedem gefällt: solange du keine Vollglatze hast, solltest du dir bei gut gefüllten Geldbeutel über deine Haarreserven nicht allzu viel Gedanken machen.

Viel wichtiger ist da die Ärztewahl. Da sollte man auf die bewährten Docs zurückgreifen.

Bei den Wunsch einer Nachbesserung gibt es wohl nur die Kulanz.
Diese kann man aber sicherlich mit einen gezielten Hinweis auf seine Forumstätigkeiten forcieren. Ich habe schon während des Vorgesprächs mal ganz unauffällig darauf hingewiesen, daß ich über meine Ht eine Homepage basteln will!

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?
Posted by [NW5a](#) on Wed, 19 Mar 2008 10:48:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@dakiha:

wie schaut es bei dir überhaupt aus ???

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?
Posted by [dakiha](#) on Wed, 19 Mar 2008 11:07:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hatte mein Update am 17.März erneuert.

[http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/802/#page_to p](http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/802/#page_to_p)

Subject: Re: Ist eine HT überhaupt noch zu empfehlen?
Posted by [NW5a](#) on Wed, 19 Mar 2008 12:30:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NW2 - NW3 sollten FUE machen, das würde ich auch machen, außer sie haben schon eine Narbe !

Ich gehe aber davon aus, daß der AGA spätestens bei NW3 stehen bleibt